

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig. 391	Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchhandlung in Hofstad. 394
*Boigt: Die sozialen Utopien. Neue, billige Ausgabe. 1 M.	*Künstler-ABC 1912 nebst Ausstellungs-Kalender. Hrsg. von Dreßler. 1 M 80 J.
Friedr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg. 388	Streder & Schröder in Stuttgart. 385
Wintersportführer für Nordbayern. 60 J.	Streder u. Schröders Vogelmerkbüchlein. Hrsg. v. Gengler.
Paul List in Leipzig. 396/97	Heft I: Die Eulen. 30 J
*Müllhausen: Illustrierte Reise-Erzählungen. 3. Serie, I. Bb	Heft II: Die Stare, Pirole und Bürger. 30 J.
Wildes Blut. 3 M; geb. 4 M.	
*— do. Bd. II. 3 M; geb. 4 M.	
Alfred Lorenz in Leipzig. 383	Otto Streit, Verlag in Glauchau. 394
Europas Advokaten-Kalender 1912. 6 M 50 J.	*Schrader-John: Entwürfe heimischer Baumeister. 5 M; geb. 6 M.
Fr. Paul Lorenz, Reiseführer-Verlag Freiburg (Baden). 399	Z. Fisher Unwin in London. 393
*Die Wintersportplätze des Schwarzwaldes. Ausgabe: Winter 1911/12. 1 M 20 J.	Hodson: Trekking the Great Thirst: Sport and Travel in the Kalahari Desert. 12 sh. 6 d. net.
August Neumanns Verlag, Fr. Lucas, in Leipzig. 411	Falconer: On Horseback through Nigeria. 12 sh. 6 d. net.
Steffen: Einführung in den englischen kaufmännischen Briefwechsel. 5. Aufl. Geb. 2 M 40 J.	Carson: Ranching, Sport and Travel. 10 sh. 6 d. net.
Priener Buchdruckerei und Verlagsanstalt Glas & Hübner in Prien a. Chiemsee. 412	The American People: A Study in National Psychology. Vol. 2. Low: The Harvesting of a Nation. 8 sh. 6 d. net.
Stauffer: Das Reich der Deutschen. Ein Bedruf. 2 M.	Village Life in America (1852—1872). 4 sh. 6 d. net.
Edwin Runge in Gr.-Lichterfelde. 389. 404	Ramakrishna: Life in an Indian Village. 2 sh. 6 d. net.
*Müller: Ein Frauenprogramm. 50 J.	Hannah: The Sussex Coast. 6 sh. net.
Biblische Zeit- und Streitfragen. VII. Serie. Heft 6/7.	Heath: Pilgrim Life in the Middle Ages. 10 sh. 6 d. net.
*Kunze: Das apostolische Glaubensbekenntnis. 90 J.	Craufurd: The Religion and Ethics of Tolstoy. 3 sh. 6 d. net.
Schmitz & Olberz in Düsseldorf. 388. 392. 407	Hérubel: Sea Fisheries. 10 sh. 6 d. net.
Bericht über den Rheinisch-Westfälischen Kuxenmarkt für das Jahr 1911 und Statistische Mitteilungen über die wicht. Kohlen- und Kali-Gewerkschaften. 2 M.	Stirling: James Hutchison Stirling, His Life and Work. 10 sh. 6 d. net.
Kamlah: Die Erziehung zum Lyriker durch Otto Erich Hartleben. Geb. 3 M; Vorzugs-Ausg. in Pergament geb. 6 M.	Blacker: Chats on Oriental China. 5 sh. net.
*Bammel u. v. Saltzweil: Zur Geschichte der preussischen Verwaltung im Reg.-Bez. Düsseldorf. 2 M.	Neue Romane. Je 6 sh.
Dr. Willmar Schwabe in Leipzig. 388	Bodkin: Young Beck.
Dükow: Über die Notwendigkeit einer Reform der gegenwärtigen medizinischen Universitätsbildung. Bearbeitet von Bojanus. (Separatabdruck aus der »Leipziger Populären Zeitschrift für Homöopathie«.) 1 M.	Hay: Captain Quadring.
	Dell: The Way of an Eagle.
	New Impressions.
	Testmony. By Askew.
	The Baxter Family. By Askew.
	What Diantha Did. By Gilman. 4 sh. 6 d. net.

Verbotene Druckchriften.

Auf Grund der §§ 184 Ziffer 1, 4), 41 St.-G.-B., § 94 St.-P.-O., §§ 24, 23 Preßgesetzes hat das Königl. Amtsgericht München durch Beschluß vom 23. Dezember 1911 die Beschlagnahme des Buches: A Kuprin, Die Gruft. München und Leipzig, bei Georg Müller, angeordnet. 38. J 1344/11. Berlin, 2. Januar 1912.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.
(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 3896 vom 8. Januar 1912.)

Nichtamtlicher Teil.

Eingabe des Deutschen Verlegervereins betr. Einführung der Bücher in den Unterrichtsgebrauch.

An das Königl. Ministerium
der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten

Berlin W. 8.

Guer Erzellenz

beehren wir uns als berufener Vertreter des gesamten deutschen Verlagsbuchhandels die nachstehende Bitte ergebenst zu unterbreiten.

Die Verordnung vom 13. Februar 1911 über die Einführung der Bücher in den Unterrichtsgebrauch der Lehrerbildungsanstalten hat im deutschen Verlagsbuchhandel große Beunruhigung hervorgerufen, zumal man annimmt, daß die in dieser Verordnung gegebenen Grundsätze im wesentlichen auch auf die Bücher Anwendung finden werden, die für Volksschulen, Gymnasien usw. bestimmt sind. Anschaulich und lebhaft sind die Besorgnisse in dem zuerst in der »Täglichen Rundschau« erschienenen Aufsatz eines Verlagsbuchhändlers*) zum Ausdruck gekommen, dessen temperamentvollen Ausführungen der unterzeichnete Vorstand in allen

*) Vgl. Börsenblatt 1911, Nr. 242.

wesentlichen Stücken beitreten muß, und die er nur in einigen Punkten noch ergänzen, bzw. unterstreichen kann.

Ein tatsächliches Staatsmonopol für Volksschulbücher besteht noch heute in Österreich. Es ist außerordentlich interessant, die Geschichte des auf Maria Theresia zurückzuführenden k. k. Schulbücherverlages zu verfolgen, der sogar einmal, im Jahre 1805, anstrebte, auch den Verlag der für die Universitäten bestimmten Kompendien an sich zu bringen. Fast ein Jahrhundert hat der österreichische Buchhandel unter diesem Staatsinstitut auf das schwerste und zugleich zum Schaden der Wissenschaft und Volkswirtschaft in Österreich gelitten und es im Bunde mit den angesehensten Pädagogen bekämpft. Erste Erfolge dieses Kampfes waren, daß 1850 zunächst verordnet ward: »Der Verlag und Verschleiß der Gymnasialbücher ist von nun an ein Gegenstand des allgemeinen Buchhandels«, und daß 1869 überhaupt das jeden Wettbewerb ausschließende Privileg des k. k. Schulbücherverlages aufgehoben wurde. Aus dem Vortrag, in welchem Graf Thun die Aufhebung des Monopols auf Gymnasial-Schulbücher der kaiserlichen Sanktion empfahl, sei ein klassischer Satz hier herausgehoben: »Die Erfahrung hat bewiesen, daß nur der andauernde Wettstreit der Schriftsteller sowohl als der Buchhändler wohlfeile und zugleich gute Gymnasial-Schulbücher hervorbringt und daß in Ländern, wo bei mangelnder Freiheit